

Transparenzbericht der Caritas Krefeld

Die Caritas Krefeld erfüllt ihren gemeinnützigen Zweck seit 1916 zuverlässig und nachhaltig. Das ist nur möglich aufgrund einer vertrauenswürdigen und wertorientierten Arbeit. Die Caritas Krefeld agiert transparent und möchte ihre Ziele, Strukturen und Zahlen auch klar kommunizieren. Die Kriterien 1. bis 10. für diesen Transparenzbericht entsprechen denen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“.

- 1. Name, Sitz und Gründungsjahr:**
- 2. Satzung/Gesellschaftsvertrag:**
- 3. Jüngster Bescheid vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft.**
- 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger:**
- 5. Bericht über die Tätigkeiten der Caritas Krefeld:**
- 6. Personalstruktur**
- 7. Mittelherkunft**
- 8. Mittelverwendung**
- 9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten**
- 10. Namen von juristischen oder natürlichen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer jährlichen Gesamteinnahmen ausmachen**
- 11. Risikomanagement und Kontrollsystem**
- 12. Bilanz 2014 des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V.**
- 13. Bilanz 2014 der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH**
- 14. Gewinn- und Verlustrechnung 2014 des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V.**
- 15. Gewinn- und Verlustrechnung 2014 für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH**

1. Name, Sitz und Gründungsjahr:

1.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V. (Abk.: CV),
Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld. (Amtsgericht Krefeld VR 1196)

Gegründet wurde der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. bzw. sein rechtlicher Vorgänger „Caritasverband für die Stadt Krefeld“ im Jahr 1916.

Der Caritasverband übt seine operative Tätigkeit in einem Verbund mit seiner Tochtergesellschaft aus, der „Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH“ (Abk.: gGmbH).

1.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH,
Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld (Handelsregister Krefeld HRB 6646), die 1999 gegründet wurde

Weitere Infos finden Sie unter: www.caritas-krefeld.de

2. Satzung/Gesellschaftsvertrag:

2.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.: Satzung
(PDF unter www.caritas-krefeld.de/transparenzbericht)

2.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH: Gesellschaftsvertrag
(PDF unter www.caritas-krefeld.de/transparenzbericht)

3. Jüngster Bescheid vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft.

Sowohl der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. als auch die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH sind nach § 51ff der Abgabenordnung (AO) steuerbegünstigt (der Caritasverband wegen Förderung des Wohlfahrtswesens, der Satzungszweck entspricht § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO; die Caritasheime wegen Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens, entspricht § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 und 9 AO). Da beide Organisationen jährliche Steuererklärungen abgeben, ist der Freistellungsbescheid jeweils maximal ein Jahr alt.

3.1 Caritasverband: Finanzamt Krefeld, Steuernr. 117/5875/0335,
Bescheid für 2014 vom 17.03.2016

3.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH: Finanzamt Krefeld,
Steuernr.: 117/5877/0547, Bescheid für 2014 vom 03.02.2016

4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger:

4.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.:

Entscheidungsträger des Caritasverbandes ist der Vorstand,
bestehend aus Hans-Georg Liegener und Georg De Brouwer.

Er wird überwacht durch den Caritasrat, der laut Satzung aus sieben bis elf
Personen in folgender Zusammensetzung besteht:

1. Bis zu fünf von der Vertreterversammlung gewählte Personen:
Wolfgang Bach (Vorsitzender),
Christoph Bückers,
Dr. Andreas Henkelmann,
Dagmar Hildebrand,
Karen Pilatzki (stellvertretende Vorsitzende)
2. Bis zu zwei Personen, die der Regionalpastoralrat entsendet:
Ulrich Hagens,
Pfarrer Hans Russmann
3. Ein Mitglied, das durch den zuständigen Regionaldekan auf die Dauer von
vier Jahren aus den im Geltungsbereich der Satzung tätigen Priestern und
Diakonen benannt wird:
Diakon Oliver Dröge
4. Bis zu drei weitere, vom Caritasrat zugewählte Personen:
Annette Andrejewski-Zisser,
Erhard Beckers
Andrea Giesen

4.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH:

Entscheidungsträger der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH ist die
Geschäftsführung,
bestehend aus Hans-Georg Liegener und Delk Bagusat.

Die Geschäftsführung wird überwacht durch den Verwaltungsrat, der aus fünf Mit-
gliedern besteht, die von der Gesellschafterversammlung berufen werden:
Der Caritasrat des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V. benennt drei Mitglie-
der:

- Erhard Beckers (Vorsitzender),
- Dr. Bernhard Fassin,
- Klaus-Peter Fiege

Der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. benennt ein Mitglied:

- Prof. Dr. Andreas Wittrahm,

Das fünfte Mitglied wird von beiden Verbänden gemeinsam benannt:

- Michael von Ameln

5. Bericht über die Tätigkeiten der Caritas Krefeld:

Über ihre Tätigkeiten berichtet die Caritas Krefeld regelmäßig aktuell auf ihrer Website www.caritas-krefeld.de.

Beide Gesellschaften publizieren jährlich einen gemeinsamen Geschäftsbericht unter dem Titel „Caritas Jahreszeitung konkret“.

(Download unter: www.caritas-krefeld.de/jahreszeitung)

Caritas Jahreszeitung 2016
 Caritas Jahreszeitung 2015
 Caritas Jahreszeitung 2014
 Caritas Jahreszeitung 2013
 Caritas Jahreszeitung 2012
 Caritas Jahreszeitung 2011
 Caritas Jahreszeitung 2010

Als kurzen Tätigkeitsbericht hier die aktuellen geprüften Lageberichte:

- 5.1 Caritasverband
- 5.2. Krefelder Caritasheime

6. Personalstruktur:

Im Geschäftsjahr 2015 waren im Caritasverband durchschnittlich 383 Mitarbeiter (entspricht 183 Vollzeitstellen) beschäftigt, in den Caritasheimen 678 (entspricht 407 Vollzeitstellen), d.h. insgesamt 1.060 Mitarbeiter (590 Vollzeitstellen).

	CV	gGmbH	Summe	CV	gGmbH	Summe
	2015			2014		
Geschäftsstelle	34,00	11,00	45,00	30,00	11,00	41,00
Altenhilfe	272,00	689,00	961,00	266,00	632,00	898,00
Integration und Migration	14,00		14,00	16,00		16,00
Gemeindesozialarbeit	24,00		24,00	22,00		22,00
Caritas-Service	12,00		12,00	12,00		12,00
Drogenhilfe	31,00		31,00	34,00		34,00
GESAMT	387,00	700,00	1.087,00	380,00	643,00	1.023,00
davon Auszubildende	5,00	66,00	71,00	1,00	54,00	55,00
MA-Anzahl ohne Azubis	382,00	634,00	1.016,00	379,00	589,00	968,00
BFD/FSJ	6,00	31,00	37,00	7,00	27,00	34,00
Ehrenamtlich Tätige	171,00	71,00	242,00	183,00	76,00	259,00

Tabelle 1: Mitarbeiter der Caritas Krefeld (Stand: 31.12.2015)

Konfession der Mitarbeiter 2015

	in %
römisch-katholisch	62,38
evangelisch	23,91
Landeskirche	0,35
orthodox	0,91
jüdisch	0,45
muslimisch	7,30
Sonstiges	4,70
	100

Tabelle 2: Konfession aller Mitarbeiter 2015

7. Mittelherkunft

Die Jahresabschlüsse der Unternehmen der Caritas Krefeld werden jährlich von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Prüfung hat auch für das Jahr 2015 keine Beanstandung ergeben.

7.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Nähere Ausführungen zur Mittelherkunft finden Sie in den nachfolgenden Punkten 12 und 14.

7.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH

Nähere Ausführungen zur Mittelherkunft finden Sie in den nachfolgenden Punkten 13 und 15.

8. Mittelverwendung

8.1. Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Nähere Ausführungen zur Mittelverwendung finden Sie in den nachfolgenden Punkten 12 und 14.

8.2 Caritasheime

Nähere Ausführungen zur Mittelverwendung finden Sie in den nachfolgenden Punkten 13 und 15.

9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

9.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. ist mit 90 % Gesellschafter der „Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH“, Minderheitsgesellschafter mit 10 % ist der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Der Caritasverband Krefeld ist mit 100 % Gesellschafter der „Caridienste Krefeld UG“, eine ruhende Gesellschaft ohne Geschäftstätigkeit.

Geschäftsführer dieser Gesellschaft ist Hans-Georg Liegener.

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. ist Stifter der „Caritas-Gemeinschaftsstiftung“. Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung erstellt künftig einen eigenen Transparenzbericht.

Die Caritas Krefeld erstellt derzeit einen Beteiligungsbericht, der nach Fertigstellung diesem Transparenzbericht beigelegt wird.

9.2 Caritasheime

Die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH sind zu 90 % im Besitz des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V., zu 10 % im Besitz des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e.V.

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

10. Namen von juristischen oder natürlichen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer jährlichen Gesamteinnahmen ausmachen:

Trifft weder für den Caritasverband für die Region Krefeld e.V. noch für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige Heime zu.

11. Risikomanagement und Kontrollsystem

Die Caritas Krefeld übt ihre operative Tätigkeit aus in einem Verbund von „Caritasverband für die Region Krefeld e.V.“ als Muttergesellschaft und der „Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH“ als Tochtergesellschaft (90%; Minderheitsgesellschafter mit 10 % ist der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.). Während in der Caritasheime gGmbH die stationären und teilstationären Altenhilfeeinrichtungen betrieben werden, sind alle übrigen Dienste im Caritasverband angesiedelt.

Im Verbund betreut und versorgt die Caritas Krefeld als eines der größten Sozialunternehmen in der Region täglich eine Vielzahl von Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Fast 1.300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, betreuen oder pflegen hilfebedürftige Menschen in Krefeld und Meerbusch – in vielen Fällen rund um die Uhr. Mit all diesen Aktivitäten sind unternehmerische Risiken verbunden, die wir mit Hilfe eines komplexen Risikomanagementsystems steuern.

Aufsicht und Kontrolle im Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

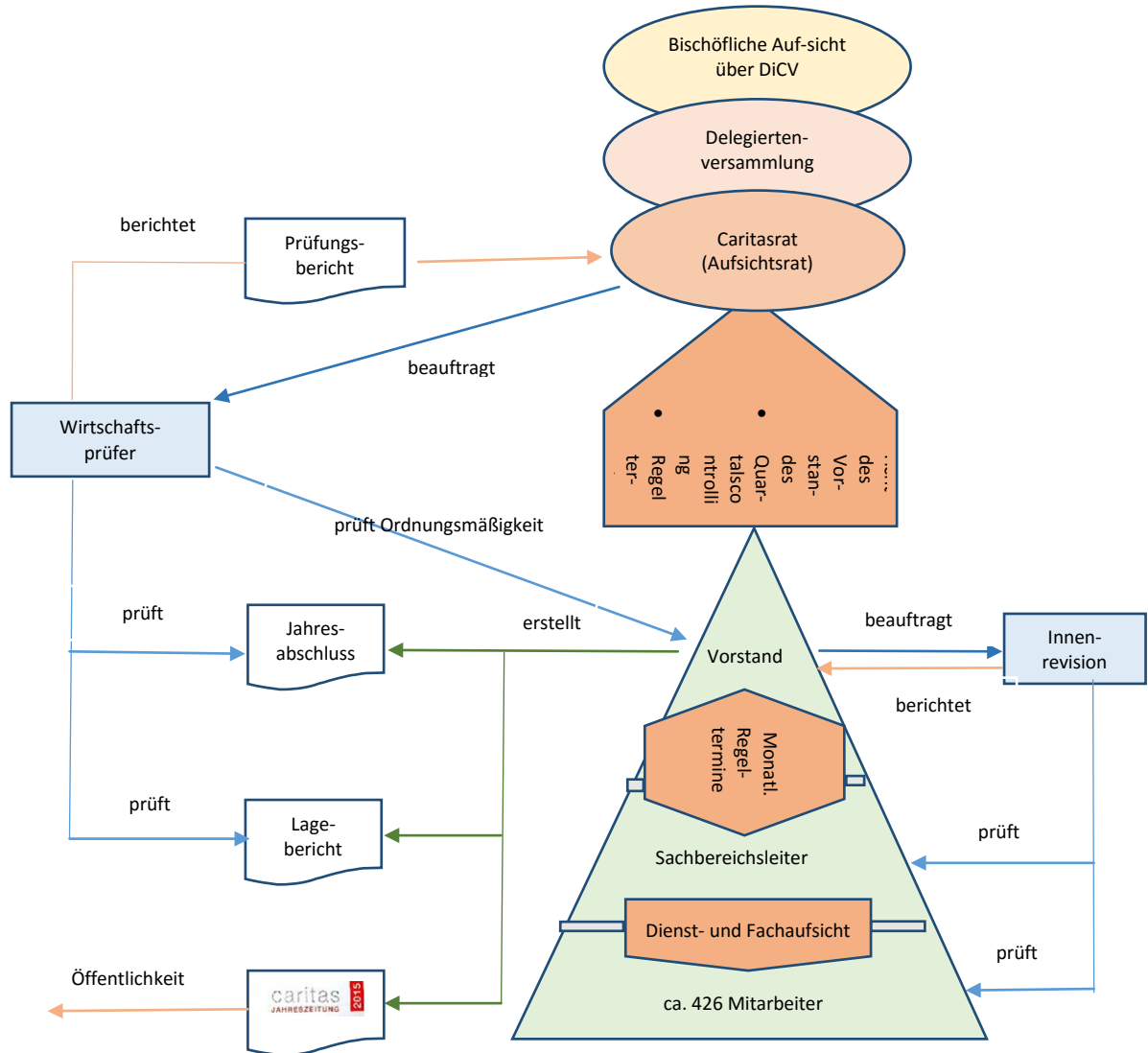


Abbildung 1: Übersicht Aufsicht und Kontrolle im Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Die beiden Kernelemente dieses Systems sind zum einen das laufende Controlling im operativen Bereich (Ergebnissteuerung) sowie das langfristig ausgerichtete Beobachten (Monitoring) verschiedener direkter und indirekter Risikofelder.

Während im Rahmen des monatlichen Controllings operative Kenngrößen und Plan/Ist-Abweichungen in den Blick genommen werden, sollen im strategischen Risikomanagement längerfristige Entwicklungen (Auswirkungen größer als zwei Jahre) – unterteilt nach Risikofeldern intern und extern – beobachtet und bewertet werden. Damit besteht ein Frühwarnsystem, das dem Unternehmen frühzeitige Anpassungsmaßnahmen ermöglicht. Die Risikofelder und die Beobachtungsbereiche des strategischen Risikomanagements sind katalogisiert und mit Indikatoren beschrieben. Sie werden einmal jährlich aktualisiert und in Form einer Einschätzung durch die zweite Führungsebene und den Vorstand bzw. die Geschäftsführung bewertet.

Eingebettet ist das Risikomanagementsystem in ein engmaschiges Kontrollsystem. Im Verband ist der Vorstand im engen und regelmäßigen Kontakt mit den Sachbereichsleitungen, und diese wiederum mit den Einrichtungsleitungen ihrer Bereiche; für die Caritasheime gilt dies analog für Geschäftsführung und Einrichtungsleitungen. Im Caritasverband übernimmt der elfköpfige Caritasrat vollumfänglich die Aufgaben eines Aufsichtsrates und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes.

Aufsicht und Kontrolle bei den Krefelder Caritasheimen gGmbH

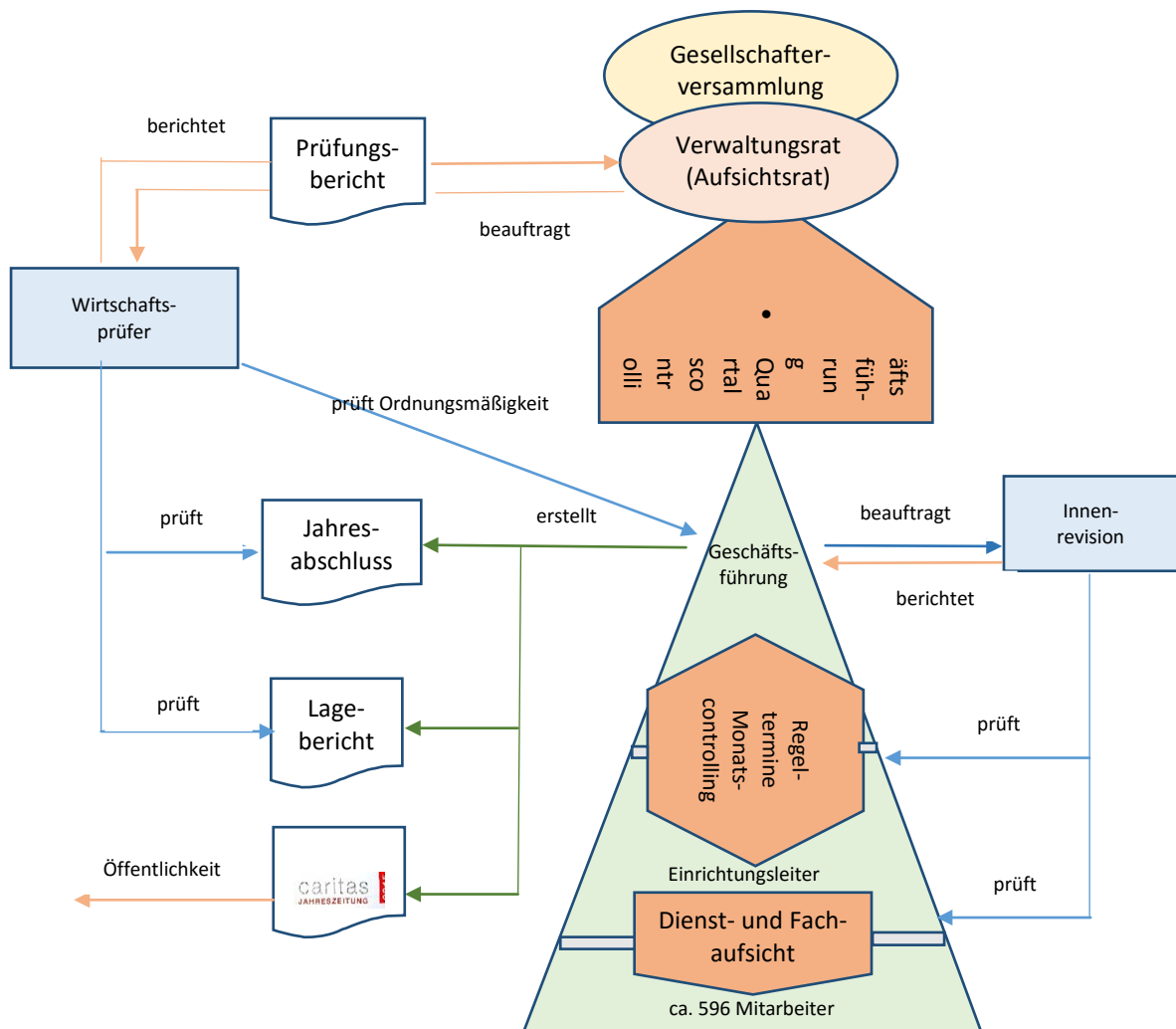


Abbildung 2: Übersicht Aufsicht und Kontrolle in der Krefelder Caritasheime gGmbH

Bei den Caritasheimen überwacht der fünfköpfige Verwaltungsrat die Tätigkeit der Geschäftsführung. Die Caritasheime müssen als mittelgroße Kapitalgesellschaft gesetzlich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs Rechnung legen; der Caritasverband tut dies seit vielen Jahren ebenfalls freiwillig. Beide Jahresabschlüsse werden einschließlich der Lageberichte der Prüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer unterworfen. Außerdem wird durch den externen Wirtschaftsprüfer jährlich die Tätigkeit des Vorstands bzw. der Geschäftsführung einer Ordnungsmäßigkeitsprüfung nach den Richtlinien des VDD (Verband der Diözesen Deutschlands) unterzogen. All diese Prüfungen haben für das Jahr 2015 keine Beanstandung ergeben.

Für das operative Handeln ist in der Geschäftsordnung durchgängig das Vieraugen-Prinzip vorgegeben. Alle wichtigen Entscheidungen oder Zahlungen oberhalb 5.000 € müssen durch mindestens zwei Unterschriften der verantwortlichen Ebenen bestätigt werden.

Caritasverband und Caritasheime haben sich 2010 freiwillig einer umfangreichen externen Innenrevision unterzogen und im Jahr darauf eine Kontrollrevision vornehmen lassen. 2018 ist eine erneute externe Innenrevision geplant.

11. Bilanz 2015 für den Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Vermögen	31.12.2015		31.12.2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	5.445	57,4	5.923	62,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	4.001	42,2	3.521	37,2
Rechnungsabgrenzungsposten	32	0,3	22	0,2
Bilanzsumme	9.478	100,0	9.466	100,0

Kapital	31.12.2015		31.12.2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	3.982	42,0	3.721	39,3
Sonderposten	553	5,8	589	6,2
Rückstellungen	603	6,4	662	7,0
Verbindlichkeiten	4.335	45,7	4.486	47,4
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0,1	8	0,1
Bilanzsumme	9.478	100,0	9.466	100,0

Abbildung 3: Bilanz des CV

Die Eigenkapitalquote beträgt 47,9%. Dies ist gegenüber dem Vorjahreswert von 45,5% eine Verbesserung um 2,4%-Punkte.

12. Bilanz 2015 der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH

Vermögen	31.12.2015		31.12.2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	24.330	76,4	25.524	82,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	7.475	23,5	5.466	17,6
Rechnungsabgrenzungsposten	20	0,1	83	0,3
Bilanzsumme	<u>31.825</u>	<u>100,0</u>	<u>31.073</u>	<u>100,0</u>

Kapital	31.12.2015		31.12.2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	4.378	13,8	3.162	10,2
Sonderposten	491	1,5	522	1,7
Rückstellungen	1.820	5,7	1.576	5,1
Verbindlichkeiten	24.242	76,2	24.959	80,3
Rechnungsabgrenzungsposten	894	2,8	854	2,7
Bilanzsumme	<u>31.825</u>	<u>100,0</u>	<u>31.073</u>	<u>100,0</u>

Abbildung 3: Bilanz der gGmbH

Die Eigenkapitalquote beträgt 15,3%. Dies ist gegenüber dem Vorjahreswert von 11,9% eine Verbesserung um 3,4%-Punkte.

13. Gewinn- und Verlustrechnung des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.						
Ertragslage	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Leistungserlöse						
Umsatzerlöse	10.378	62,4	9.935	61,3	443	4,5
Zuweisungen und Zuschüsse	3.032	18,2	3.002	18,5	30	1,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.222	19,4	3.279	20,2	-57	-1,7
Gesamt Erträge	16.632	100	16.216	100	416	2,6
Materialaufwand	-1.124	6,91	-1.162	7,3	38	-3,3
Personalaufwand	-10.731	65,94	-10.378	64,8	-353	3,4
Abschreibungen	-597	3,67	-603	3,8	6	-1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.821	23,48	-3.879	24,2	58	-1,5
Gesamt Sachaufwand	-16.273	100	-16.022	100	-251	1,6
Betriebsergebnis	359		194		165	85,1
Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren, Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6		8		-2	-25,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90		-109		19	-17,4
Finanzergebnis	-84		-101		17	-16,8
Ergebnis der Unternehmens-tätigkeit	275		93		182	195,7
Sonstige Steuern	-14		-8		-6	75,0
Bilanzgewinn	261		85		176	207,1
Zuwendungen	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
Kirchliche Mittel	900		919		-19	
Öffentliche Mittel	2.122		2.073		49	
Spenden/Bußgelder	10		10		0	
Summe	3.032		3.002		30	
Bereichsergebnisse 31.12.2015	Aufwand	Ertrag	Ergebnis			
	TEUR	TEUR	TEUR			
Geschäftsstelle	1.908	1.812	-96			
Altenhilfe	10.812	11.126	314			
Alkohol- und Drogenhilfe	1.257	1.197	-60			
Caritas-Service	879	985	106			
Integration und Migration	819	899	80			
Gemeinde- und Sozialarbeit	1.003	994	-9			
Freiwilligenzentrum	85	85	0			
Haus- und Vermögensverwaltung	709	635	-74			
Summe	17.472	17.733	261			

14. Gewinn- und Verlustrechnung der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH						
Ertragslage						
	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
Leistungserlöse	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	27.851	94,3	26.351	93,7	1.500	5,7
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.674	5,7	1.621	6,3	53	3,3
Gesamt Erträge	29.524,8	100,0	27.972	100,0	1.553	9,0
Materialaufwand	-3.321	12,1	-3.265	12,7	-55	1,7
Personalaufwand	-17.996	65,4	-16.763	65,9	-1.233	7,4
Abschreibungen	-1.394	5,1	-1.398	5,4	4	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.800	17,4	-4.314	16	-485	11,2
Gesamt Sachaufwand	-27.510	100,0	-25.740	100,0	-1.770	6,9
Betriebsergebnis	<u>2.015</u>		<u>2.232</u>		<u>-217</u>	
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus anderen Wertpapieren						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3		5		-2	-40,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-795		-818		23	-2,8
Finanzergebnis	<u>-792</u>		<u>-813</u>		<u>21</u>	<u>-2,6</u>
Ergebnis der Unternehmestätigkeit	1.223		1.419		-196	-13,8
Sonstige Steuern	-7		-6		-1	16,7
Bilanzgewinn	1.216		1.413		-197	-14,0

Zuwendungen	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen
	TEUR		TEUR		TEUR
Kirchliche Mittel	0		0		0
Öffentliche Mittel	0		0		0
Spenden/Bußgelder	<u>0</u>		<u>21</u>		<u>-21</u>
Bereichsergebnisse 31.12.2015	Aufwand		Ertrag		Ergebnis
	TEUR		TEUR		TEUR
Geschäftsstelle	358		396		38
AH Marienheim	5.270		5.286		16
AH Landhaus Maria Schutz	3.859		4.004		145
AH Saassenhof	3.827		4.123		296
AH Kunigundenheim	3.877		4.134		257
AH Hansa-Haus	4.722		4.860		138
AH St. Josef	5.430		5.768		338
Tagespflege	605		616		11
Kurzzeitpflege	698		675		-23
Summe	<u>28.646</u>		<u>29.862</u>		<u>1.216</u>